

Protokolleintrag vom 14.05.2003

2003/159

Von Niklaus Scherr (AL) ist am 14.5.2003 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob er bei der Stiftung für die Erhaltung preisgünstiger Wohn- und Gewerberäume (PWG) eine Rückerstattung des Zuschusses von 0,5 Mio. Franken für den Kauf des Restaurants Schönau bewirken kann.

Begründung:

Vor zwei Jahren hat der Stadtrat den Kauf der Liegenschaft des ehemaligen Restaurants Schönau bei der Bäckeranlage durch die Stiftung PWG mit einem Abschreibungsbeitrag von 500 000 Franken unterstützt. Ein Projekt für einen Neubau auf dem Areal des Restaurants Schönau steht in der Zwischenzeit vor der Ausführung. Wie man hört, sollen mit dem Neubau Luxuswohnungen der oberen Preisklasse entstehen, die trotz des einmaligen Zuschusses der Stadt nicht kostendeckend vermietet werden können. Der städtische Abschreibungsbeitrag wurde seinerzeit gesprochen, um eine quartierverträgliche Nutzung des Areals durch die PWG zu ermöglichen. Das jetzt vorliegende Projekt bewegt sich aber kaum im Rahmen des Stiftungszwecks (Erhalt von preisgünstigem Wohn- und Gewerberaum). Auch ist nicht einzusehen, wieso die Erstellung von Wohnungen der oberen Preisklasse mit städtischen Subventionen unterstützt werden sollen. Aus diesen Gründen sind die seinerzeitigen Voraussetzungen für den städtischen Zuschuss nicht mehr erfüllt.